

Generalplanung zunehmend auch in der Region gefragt

PTI- AG: Stärkere regionale Tätigkeit – Ingenieurmangel bereitet Sorgen

■ **Südwestpfalz. Vorstand und Aufsichtsrat der Lemberger PTI-Generalplanungs-AG sind zufrieden mit der aktuellen Geschäftsentwicklung und Auftragslage. Besonders freut die im Jahr 2000 durch den Zusammenschluß mehrerer etablierter Ingenieurbüros gegründeten Bauplanungsgesellschaft, dass die regionalen Aufträge inzwischen rund die Hälfte ihrer Tätigkeit ausmacht. Sorgen bereitet hingegen der enorme Mangel an ausgebildeten Ingenieuren.**

In der Hauptversammlung, die am vergangenen Donnerstag in den Räumen der PTI-AG im Lemberger Gewerbegebiet abgehalten wurde, konnten Aufsichtsrat und Vorstand einen positiven Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 präsentieren. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine Umsatzsteigerung um circa sieben Prozent erzielt werden. Der Umsatzerlös im Zeitraum 2006 belief sich auf fast 1,55 Millionen Euro.

„Alles in allem reibungslos lief die Übernahme der b+p-Architekten in die PTI, was sicherlich dem organisatorischen Geschick des Vorstandsvorsitzenden Stefan Bär sowie dem Aufsichtsratsmitglied Dirk-Oliver Stegner zuzuschreiben ist“, berichtete Vorstandsmitglied Andreas Albert. Bedingt durch die positiv verlaufene Integration und der guten und kollegialen Zusammenarbeit mit weiteren Planern aus der Südwestpfalz konnte ein weiteres vorrangiges Ziel erreicht werden – die Steigerung der regionalen Aufträge.

„Wir haben den Umsatzanteil für Planungen bei regional ansässigen Kunden in allen Bereichen weiter ausbauen können“, stellte Albert fest. An diesem Firmenziel wolle man festhalten und diesbezüglich weitere Anstrengungen unternehmen. Inzwischen haben die Aufträge aus der Region rund 50 Prozent der gesamten Auftragsvolumens erreicht, während in früheren Jahren der Schwerpunkt auf auswärtigen



Immer mehr regionale Aufträge betreut die PTI-Generalplanungs-AG – auch An- und Umbau des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land betreut das Lemberger Unternehmen nach der Integration der b+p-Architekten. (Foto: Archiv/Reiser)

gen Tätigkeiten lag, so das Vorstandsmitglied. Zu den Projekten, die von der PTI-AG in der Südwestpfalz betreut wurden und werden, gehören Sanierungsmaßnahmen der Caritas Kinderhilfe, wie an der Pirminusschule in Pirmasens, aber auch der An- und Umbau des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde Pirmasens-Land in der Pirmasenser Bahnhofstraße.

Ständig auf der Suche nach ausgebildetem Personal

Trotzdem bleibt der weltweite Industriebau weiterhin wichtig für die PTI. „In solchen Planungen haben wir seit Jahren bei nahezu allen großen Anlagebauern Europas beste Referenzen vorzuweisen“, meinte Albert. Darauf könne das Unternehmen mit Stolz und Zufriedenheit blicken. Die weltweit tätigen PTI-Kunden ha-

ben dadurch mittlerweile auch Pirmasens und die Region kennen und schätzen gelernt haben.

Für solche Aufgaben benötige man gut ausgebildete Absolventen verschiedener Ingenieurwissenschaften, erklärte das Vorstandsmitglied: „Die Absolventenzahlen und auch die Qualität der Ausbildung treibt uns manchmal einige Sorgenfalten in die Stirn. Mittlerweile laufen Firmenwettbewerbe um Studenten im fünften Semester.“ Es sei nicht immer einfach sich mit dieser momentanen Situation zurecht zu finden. Dennoch sei man optimistisch weiterhin gutes Personal – auch durch hausinterne Weiterbildung – „zu formen“. Insgesamt ist die Personalsituation positiv zu bewerten. „Wir sind trotzdem weiter auf der Suche nach Ingenieuren des konstruktiven Ingenieurbaus, des Tiefbaus und aller Gebäu-

detechnikbereiche“, so Albert weiter.

Das laufende Jahr 2007 und das kommende Jahr 2008 könne man durch die gute Auftragslage bedingt mit Optimismus angehen. Es werde momentan viel geplant und bereits für 2008 angefragt. Albert verwies neben den regionalen Aufträgen auf aktuelle Projekte in Bayern, Nordrhein-Westfalen, aber auch Russland, Tschechien, Rumänien und Pakistan.

Die PTI-AG beschäftigt fast 30 Mitarbeiter. Den Vorstand bilden Stefan Bär (Vorsitz), Gerhard König, Heinz-Werner Schwarz, Andreas Albert und Thomas Gutsmuths. Dem Aufsichtsrat gehören Justizrat Richard Klein (Vorsitz), Professor Peter Bindseil und Steuerberater Dirk-Oliver Stegner an. Informationen über die PTI-AG können unter anderem im Internet unter www.pti-ag.com abgerufen werden. (glö)